

Tagesordnung:

I. Öffentlicher Teil:

- 1 Vereidigung von Herrn Manfred Jung als neues Mitglied des Gemeinderates
- 2 Neuberufung von Vertretern für die Verbandsversammlungen mit Mitgliedschaft der Gemeinde Ellgau
- 3 Genehmigung der öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 17.04.2024
- 4 Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung nach Wegfall der Geheimhaltungsgründe
- 5 Einrichtung und Betrieb eines interkommunalen Bauhofs durch die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Nordendorf
- 5.1 Sachstand und Nachlese der Besichtigung des umgesetzten Modells der VGem Stauden
- 5.2 Beratung und Diskussion zur mittel- und langfristigen Ausrichtung der klassischen Bauhof- und sonstigen technischen/handwerklichen Tätigkeiten in der Gemeinde
- 5.3 Interessenbekundung zur Teilnahme der Gemeinde an einer gemeinsamen Konzepterstellung
- 6 Bericht der Bürgermeisterin über aktuelle öffentliche Themen
- 7 Kenntnisnahmen und Anfragen

TOP 1 Vereidigung von Herrn Manfred Jung als neues Mitglied des Gemeinderates

Sachverhalt:

Nach der Entscheidung über das Nachrücken wird gemäß Art. 31 Abs. 4 der Gemeindeordnung (GO) die Vereidigung von Herrn Manfred Jung durch die 1. Bürgermeisterin vorgenommen.

Die Eidesformel lautet:

„Ich schwöre Treue dem Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland und der Verfassung des Freistaates Bayern. Ich schwöre, den Gesetzen gehorsam zu sein und meine Amtspflichten gewissenhaft zu erfüllen. Ich schwöre, die Rechte der Selbstverwaltung zu wahren und ihren Pflichten nachzukommen, so wahr mir Gott helfe.“

TOP 2 Neuberufung von Vertretern für die Verbandsversammlungen mit Mitgliedschaft der Gemeinde Ellgau

Sachverhalt:

Folgende Funktion muss durch die Amtsniederlegung von Herrn Alfred Wagner neu besetzt werden.

Nach Art. 6 Abs. 2 Satz 5 der Verwaltungsgemeinschaftsordnung (VGemO) gilt mit erklärter Anwendung des Art. 33 Abs. 1 Sätze 2 bis 5 der Gemeindeordnung (BayGO) die Beachtung des Stärkeverhältnisses.

Das Vorschlagsrecht für die Nachbesetzung obliegt damit der CSU. Diesem Vorschlag muss der Gemeinderat kommunalrechtlich folgen (förmliche Beschlussfassung).

Die Stellvertretung für das Mandat ist derzeit mit Herrn Andreas Rohr besetzt.

Es ergeht folgender Vorschlag:

| Verband | bisherige Berufung | Vorschlag |
|---|--|---|
| <i>Verwaltungsgemeinschaft Nordendorf</i> | <i>Herr Alfred Wagner als Mitglied</i> | <i>Herr Andreas Rohr als Mitglied</i> |

Die Stellvertretung für das Mandat wird von Frau Christine Baumgartner besetzt.

Beschluss:

Das Gremium beschließt, die Gemeinderäte wie vorgeschlagen in den Verband zu bestellen bzw. zu berufen.

Abstimmungsergebnis: Anwesend 12 - Ja 12 - Nein 0

TOP 3 Genehmigung der öffentlichen Sitzungsniederschrift vom 17.04.2024

Sachverhalt:

Die öffentliche Sitzungsniederschrift vom 17.04.2024 wurde den Mitgliedern des Gemeinderates mit der Einladung zur heutigen Sitzung übersandt.

Beschluss:

Das Gremium beschließt, die Niederschrift in all ihren Teilen ohne Einwendungen zu genehmigen.

Abstimmungsergebnis: Anwesend 12 - Ja 12 - Nein 0

TOP 4 Bekanntgabe der Beschlüsse aus nichtöffentlicher Sitzung nach Wegfall der Geheimhaltungsgründe

Sachverhalt:

Erste Bürgermeisterin Frau Gumpf gibt bekannt, dass für den nachstehenden Beschluss aus der nichtöffentlichen Sitzung vom 17.04.2024 die Gründe der Geheimhaltung entfallen sind:

Nr. 5 Überarbeitung der Vergabekriterien für die Bauplatzvergabe

Beschluss:

Die Vergaberichtlinien aus 2023 werden beibehalten. Im Jahr 2024 sollen zwei Plätze für je eine Doppelhaushälfte und zwei Einfamilienhausplätze zum Preis von 190,00 €/m² verkauft werden.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 5 Einrichtung und Betrieb eines interkommunalen Bauhofs durch die Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Nordendorf

TOP 5.1 Sachstand und Nachfrage der Besichtigung des umgesetzten Modells der VGem Stauden

Sachverhalt:

Am 16.03.2024 fand eine Besichtigungsfahrt in die Verwaltungsgemeinschaft Stauden statt. Alle Gemeinderäte und Bauhofmitarbeiter der Gemeinden Allmannshofen, Ehingen, Ellgau, Kühenthal, Nordendorf, Westendorf konnten sich vor Ort ein Bild eines gemeinsamen Bauhofes machen.

Die Vorstellung der Umsetzung und des Betriebs fand durch den Gemeinschaftsvorsitzenden und Bauhofleiter des dortigen Standortes statt.

Verbandsdaten im Vergleich:

| | VGem Stauden | VGem Nordendorf |
|--------------------------|-----------------------|-----------------------|
| Fläche | 74,05 km ² | 54,85 km ² |
| Einwohner (31.1.2022) | 6.658 | 8.470 |
| Verbandsgemeinden | 5 | 6 |

Niederschrift des Gemeinderates Ellgau vom 02.05.2024

In der anschließenden Beratung werden folgende Eindrücke genannt:

Gemeinderat Herr Bobinger:

- Der Bauhof VGem Stauden ist sehr gut aufgestellt – dies ist auf die gute Besetzung der Bauhofleitung zurückzuführen
- Die Aufgabenverteilung auf die beteiligten Gemeinden funktioniert sehr gut
- Sicherheitskritische Aufgaben können zeitnah erledigt werden
- Die Umlage auf die beteiligten Gemeinden ist nicht unerheblich – aber alles hat seinen Preis

Gemeinderat Herr Schröttele:

- Bauhofleiter ist sehr kompetent – aber auch dort läuft nicht alles rund
- In Ellgau gibt es eine große Bereitschaft bei den Bürgern, bei Arbeiten zu unterstützen (intaktes Dorfleben) – dies würde durch einen interkommunalen Bauhof unterbunden werden
- Aktuell sind die Aufgaben in Ellgau gut aufgeteilt - kein Bedarf
Ist eine spätere Aufnahme bei einem bestehenden interkommunalen Bauhof möglich?
- Da Ellgau aktuell wenig Inventar hat, würde der Einstieg mit einer hohen Umlage einhergehen

Gemeinderätin Frau Baumgartner:

- Die Vorstellung in den Stauden sollte als positives Beispiel dienen – jedoch ist ein guter Bauhofleiter die Schlüsselposition und muss entsprechend besetzt sein
- Aktuell läuft es in Ellgau sehr gut – jedoch wie lange noch?

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 5.2 Beratung und Diskussion zur mittel- und langfristigen Ausrichtung der klassischen Bauhof- und sonstigen technischen/handwerklichen Tätigkeiten in der Gemeinde

Sachverhalt:

Bei der Überlegung zur mittel- und langfristigen Ausrichtung der klassischen Bauhof- und sonstigen technischen/handwerklichen Tätigkeiten in der Gemeinde können folgende Gesichtspunkte berücksichtigt werden:

Leitfragen:

Wohin möchten wir uns mit dem bestehenden Bauhof entwickeln?

Wie soll die aktuelle und künftige Soll-Aufgabenerfüllung erfolgen?

Welche Punkte wären bei einem Zusammenschluss ggf. vorteilhafter in der Abwägung?

Organisatorisch:

- Eigenes Personal
- Outsourcing/Fremdvergaben
- Zusammenschluss/Bündelung durch in Mitgliedschaft angestelltes Personal (z. B. VGem)

Personell:

- Aktueller Mitarbeiterstand
- Hindernisse in der Betriebsführung aufgrund mangelnder Personalstärke
- Arbeitsschutz / Gesundheitsschutz / Winterdienst / Bereitschaft / mehr Effizienz im Team / Spezialisierung möglich
- Erhöhung Ausfallsicherheit
- Lücken / Mängel im Soll-Aufgabenstand
- Aufgabenspektrum Bauhofleiter / Entlastung der Bürgermeister
- Abarbeitung von Aufträgen nach Priorisierung, Wartungs- und Pflegeplänen

Technisch:

- Größere, leistungsfähigere Geräte und Maschinen für kleine Gemeinden außer Verhältnis bei Kosten/Nutzen-Vergleich
- Verbesserung des Maschinen-/Gerätepools durch Vergrößerung der Auslastung
- Effizienterer Personaleinsatz durch leistungsfähigere und spezialisierte Geräte
- Bestand könnte übernommen werden / nicht mehr benötigte Maschinen verkauft werden

Räumlich:

- Bauhofgebäude ggf. einbringen in gemeinsamen Bauhof (Vermietung / Verkauf)
- mehr Gebäude lassen Erstellung eines Raum-, Lager- und Nutzungskonzepts zu (z. B. auch saisonal)

In der anschließenden Beratung werden folgende Überlegungen geäußert:

Gemeinderat Herr Bobinger:

- die Kläranlage in Ellgau sollte (anders als in der VGem Stauden) nicht von einem interkommunalen Bauhof mitgeführt werden

Zweiter Bürgermeister Herr Gollinger:

- die Entscheidung sollte nicht von einzelnen Personen abhängig gemacht werden
- in anderen Gemeinden werden bereits jetzt verschiedenen Aufgaben an Firmen vergeben z.B. Grünanlagenpflege, Winterdienst
- bereits jetzt zeigt sich, dass die Abstimmung mit anderen Gemeinden nicht immer leicht ist bzw. verschiedene Meinungen vertreten werden
- die Gemeinde Ellgau müsste bei Beginn vermutlich mit einer höheren Investitionsumlage rechnen, da wenig Inventar vorhanden ist

Erste Bürgermeisterin Frau Gump:

- Ein Zusammenschluss könnte vermutlich frühestens 2026/2027 starten
- Bei einer positiven Interessensbekundung werden alle Bestandsaufgaben, das vorhandene Inventar und Personal erfasst. Eine finale Entscheidung muss erst nach Konzepterstellung getroffen werden

Gemeinderat Herr Schafnitzel:

- Eine Interessensbekundung ist ein positives Zeichen an die anderen Gemeinden. Jedoch ist bereits jetzt absehbar, dass die Gemeinde Ellgau aufgrund höherer Kosten eigenständig bleiben möchte

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 5.3 Interessensbekundung zur Teilnahme der Gemeinde an einer gemeinsamen Konzepterstellung

Sachverhalt:

Bereits in der Vergangenheit gab es Initiativen für einen interkommunalen Bauhof. Aufgrund wachsender, struktureller Probleme bei den Mitgliedsgemeinden wird ein Vorschlag zum Einstieg in eine Konzepterstellung in allen Mitgliedsgemeinden der Verwaltungsgemeinschaft Nordendorf beraten.

Eine Interessensbekundung ist notwendig, um in das Konzept

- das Bestandspersonal,
- den Geräte- und Maschinenpool und
- die Bestandsgebäude einbinden zu können
- Erfassung der Bestandsaufgaben aus den Mitgliedsgemeinden
- Ermittlung des Soll-Stands als Entwicklungsaufgabe

Die Konzepterstellung stellt noch keine Übertragung von Aufgaben und Befugnissen dar. Final würden alle Entscheidungen in eine Zweckvereinbarung fließen, welche sowohl von den teilnehmenden Gemeinden als auch von der Verwaltungsgemeinschaft selbst zu beschließen wären.

nachrichtlich / bisherige Beschlüsse anderer Gemeinden zur Interessensbekundung:

- Allmannshofen, GR-Sitzung vom 02.04.2024 → positive Beschlussfassung
- Westendorf, GR-Sitzung vom 03.04.2024 → positive Beschlussfassung
- Ehingen, GR-Sitzung vom 09.04.2024 → positive Beschlussfassung
- Kühenthal, GR-Sitzung vom 16.04.2024 → positive Beschlussfassung

Wortmeldungen:

Gemeinderat Herr Gump:

- Eine positive Interessensbekundung ermöglicht es der Gemeinde aufgrund konkreter Daten und Fakten eine Entscheidung zu treffen.

Gemeinderat Herr Jung:

- Für einen Vergleich sind nähere Daten erforderlich (aktueller Stundenlohn / Invest für Gebäude aktuell und im Vergleich interkommunaler Bauhof).

Gemeinderat Herr Rohr:

- Die Gemeinde Ellgau sollte eine Interessensbekundung positiv entscheiden. Somit werden wir in die Konzepterstellung einbezogen und können mit konkreten Zahlen eine Entscheidung treffen.
- Sollte der Wertstoffhof vor Ort geschlossen werden, könnte die vorhandene Garage für Bauhof-Inventar genutzt werden.
- Ein interkommunaler Bauhof wird die Gemeinde Ellgau finanziell stärker belasten, jedoch führt es zu einer Verbesserung der Aufgabenverteilung.

Gemeinderat Herr Schafnitzel:

- Wenn wir uns jetzt bereits einig sind, eigenständig bleiben zu wollen, dann sollten wir jetzt bereits aussteigen. Somit können die interessierten Gemeinden eine realistische Konzepterstellung bewerten.

Zweiter Bürgermeister Herr Gollinger:

- Die Gemeinde Ellgau sollte eigenständig bleiben. Sollte sich personell etwas verändern, könnten die Aufgaben an Firmen vergeben werden.

Beschluss:

Das Gremium bekundet Interesse an einer interkommunalen Bauhofeinrichtung sowie deren Betriebsführung. In die Konzepterstellung fließen die Personal- und Einrichtungsressourcen der Gemeinde ein. Das Ergebnis wird dem Gremium zur weiteren Entscheidung vorgelegt.

Abstimmungsergebnis: Anwesend 12 - Ja 2 - Nein 10

TOP 6 Bericht der Bürgermeisterin über aktuelle öffentliche Themen

Sachverhalt:

- Für die Europawahl muss die Gemeinde einen stellvertretenden Wahlleiter nachbenennen. Herr Andreas Rohr stellt sich für dieses Amt zur Verfügung.
- Dem Kläranlagen-Team wird am 22.05.2024 vom Büro Steinbauer die überarbeitete Planung vorgestellt.
- Für die Geschossflächenerfassung wurde das Büro Schulte/Röder angefragt, hat aber erst in 2026 Kapazitäten frei. Deshalb werden jetzt andere Anbieter angefragt. Die Ergebnisse anderer Anbieter werden von Schulte/Röder akzeptiert.
- Die neue Homepage der Gemeinde wurde freigeschaltet und informiert Bürger, Bürgerinnen und Gäste über die Gemeinde Ellgau.
- Die drei neuen Löschwasserbrunnen sind fertiggestellt und befinden sich im Gewerbering, in der Eliginstraße - Abzweigung Tillyweg und in der Eliginstraße neben der Trafostation des Baugebietes Vogtgarten III. Die Kosten belaufen sich auf 6.226,00 €.
- Für den Kindergarten wurden verschiedene Bestellungen getätigt: ein Krippenwagen zu 2.256 €, Möbel für die Rote Gruppe zu insgesamt 3.564 €, ein Sofa für die Gelbe Gruppe 469 € und 4 Erzieherstühle zu insg. 1.144 €. Der Krippenwagen wird komplett durch Spenden finanziert. Auch der Kindergarten hat eine neue Homepage freigeschaltet.
- Das Seniorenteam, das die 14-tägigen Treffen der Senioren im Rathaus organisiert, sucht weitere Mithelfer, die sich in der Seniorenarbeit engagieren möchten. Informationen gibt es bei Frau Regina Ehleiter oder im Rathaus.
- Gasthaus:
Firma Schröttele hat einen behindertengerechten Aufgang zur Terrasse gepflastert. Im Zuge dieser Arbeiten wurde im Biergartenbereich der Untergrund abgezogen und durch neuen Schotter ersetzt.
Der neue Kombidämpfer wurde eingebaut. Anschaffungskosten: 8.682,72 €.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

TOP 7 Kenntnisnahmen und Anfragen

Sachverhalt:

Die Absperrung am Fußweg vom Speckfeldring zum nördlichen Feldweg wurde von Unbekannten entfernt. Dies führt dazu, dass Fahrradfahrer ungebremst auf die Straße fahren. Erste Bürgermeisterin Frau Gumpp wird eine neue Absperrung einbauen lassen.

Das Gremium nimmt dies zur Kenntnis.

Ende der öffentlichen Sitzung